



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 10. Januar 2022

## **Postulat von Landrätin Karin Costanzo-Grob, Hergiswil, betreffend Erstellung Beleuchtung auf der Strecke KH1 Stansstad-Hergiswil. Bericht der Kommission BUL**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) hat an ihrer Sitzung vom 10. Januar 2022 in Anwesenheit der Postulantin, LR Karin Costanzo, und Baudirektor Josef Niederberger, das Postulat von LR Karin Costanzo-Grob, Hergiswil, betreffend Erstellung Beleuchtung auf der Strecke KH1 Stansstad-Hergiswil beraten.

Gestützt auf § 92 des Landratsreglements erstattet die Kommission BUL Ihnen folgenden Bericht.

### **1 Ausgangslage**

LR Karin Costanzo reichte am 28. April 2021 ein Postulat ein, wonach der Regierungsrat beauftragt wird, die Beleuchtung der Kantonsstrasse KH1 zwischen Hergiswil und Stansstad inkl. Rad- und Gehweg zu prüfen und dem Landrat Bericht zu erstatten.

Mit RRB Nr. 654 vom 16. November 2021 beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat abzuweisen. Als Hauptargumente für die ablehnende Haltung führte der Regierungsrat die Reduktion der Lichtverschmutzung, die tiefen Unfallzahlen, Kosteneinsparungen sowie Anpassungen an die Konzepte anderer Kantone an.

### **2 Stellungnahme der Kommission**

Die grosse Mehrheit der Kommission BUL kann der Argumentation des Regierungsrates nicht folgen und unterstützt das Postulat. Die Strecke beim Lopper-Viadukt ist die einzige Verbindung für den Langsamverkehr zwischen Nid- und Obwalden und Luzern. Es handelt sich um einen sehr attraktiven, getrennt vom motorisierten Verkehr geführten, Streckenabschnitt, der nicht nur von Freizeitsportlerinnen und –sportlern, sondern zunehmend auch als Arbeitsweg genutzt wird. Die Nutzungsarten sind zahlreich (Spaziergänger, Joggerinnen, Velofahrer, Tauerinnen) und erfolgen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Bei Dunkelheit sind aufgrund der Überdachung kaum andere Lichtquellen vorhanden, der Blendeffekt durch entgegenkommende Autos aber gross. Für die Sicherheit aller Nutzerinnen und Nutzer dieses

Abschnitts erachtet die ganz grosse Mehrheit der Kommission BUL die Prüfung einer Beleuchtung als zwingend erforderlich. Technisch stehen heute geeignete Leuchtmittel zur Verfügung, welche nicht zu intensiven Lichtverschmutzungen führen sollten. Anlässlich der Beantwortung des Postulats hat der Regierungsrat aufzuzeigen, wie hoch die Kosten sind und wie ein allfälliger Kostenteiler zwischen Kanton und Gemeinde aussieht.

Eine Kommissionsminderheit befürchtet bei Gutheissung des Postulats eine präjudizierende Wirkung, welche Begehrlichkeiten für Beleuchtungen anderer Ausserortsstrecken wecken. Sie lehnt deshalb das Postulat ab. Die grosse Kommissionsmehrheit erkennt bei Gutheissung keine Gefahr für ein Präjudiz, da im Kanton vergleichbare Strassenabschnitte (insbesondere mit Überdachung) fehlen.

### 3 Antrag der Kommission BUL

Die Kommission BUL beantragt dem Landrat mit 10 : 1 Stimmen (keine Enthaltung) das Postulat von Landrätin Karin Costanzo-Grob, Hergiswil, betreffend Erstellung Beleuchtung auf der Strecke KH1 Stansstad-Hergiswil, gutzuheissen.

Freundliche Grüsse

KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG,  
LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT



Armin Odermatt  
Präsident



MLaw Domenika Wigger  
Kommissionssekretärin